

Psalm 58 Psalmlied

W+S: Heinrich Schütz, 1585-1672
aus dem „Becker Psalter“ 1628

1. { Wie nun, ihr Her-ren, seid ihr stumm, daß ihr kein Recht könnt spre - - chen? }
{ Was gleich und grad ist, macht ihr krumm, helft niemand zu sein Rech - - ten. }

Mut-wil-lig übt ihr Gwalt im Land, nur Fre-vel-geht durch eu-re Hand,

was will zu-letzt draus wer - - den!

2. Ihr ungerechten Herren wißt,
daß ihr der Armen Dulden
doch einmal bitter büßen müßt
als euer eigen Schulden.
Der bösen Taten Klagemund
wird euch in eures Herzensgrund
ein bitter Urteil sprechen.

3. All Erdenrund ist voll Geschrei, verletzt sind Recht und Sitten,
ihr armen Menschen kommt herbei, ists nicht genug gelitten?
Wir brauchen aller Seel und Kraft, daß nach viel böser Leidenschaft
ein neu Geschlecht erwache.

(Cornelius Becker, 1561-1604)